Das Waldkindergarten ABC



unter der Trägerschaft der Gemeinde Dunningen

Stand April 2025

Inhalt

Aufsichtspflicht 4
Eingewöhnung 4
Entwicklungsgespräche 4
Essen zubereiten 4
Freies Spielen 5
Geburtstag 5
Gepäck 5
Kikom App 5
Kleidung 6
Konzeption 6
Kooperation 6
Krankheiten 7
Morgenkreis: 7
Öffnungszeiten 7
Schutz 7
Tagesablauf 8
Taschenmesser 8
Vesper 8
Vorschule 8
Wald 9
Werkzeug 9
Zecken 9

Liebe Eltern

Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind in unserem Waldkindergarten zu begrüßen. Damit beginnt für Sie und für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt. Für die kommende Zeit wünschen wir Ihnen Freude und viele gute Erfahrungen. Wir möchten Sie auf diesem Stück Lebens-Weg gerne begleiten und unterstützen. In unserem

„Waldkindergarten - ABC“

finden Sie die wichtigsten Informationen und Mitteilungen über die Kindergartenzeit und die Grundlagen unseres gemeinsamen Alltags und Arbeitens mit den Kindern.

Ansonsten sind wir gerne und jederzeit für Ihre Fragen und Anregungen offen.

Wir sind unter folgenden Nummern erreichbar.
Über die Kikom App
im Waki Dunningen unter: 0152 02058035
im Waki Seedorf unter: 0152 02065582
Leitung: unter: 0152 56648288
per Mail unter: waldkindergarten@gemeinde-dunningen.com.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht für den Hin- und Rückweg bis zur Übergabe Ihres Kindes an eine pädagogische Fachkraft der Einrichtung am Bring- und Abholort oder an einem ausgemachten Treffpunkt haben Sie als Eltern. Wenn Ihr Kind von Verwandten oder Bekannten Personen abgeholt werden soll, brauchen wir dafür Ihre schriftliche Einverständniserklärung. Bei Veranstaltungen mit Eltern liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

Eingewöhnung

Die Eingewöhnung ist eine wichtige, emotionale und sensible Phase. In den ersten Tagen begleiten Sie Ihr Kind im Waldkindergarten. Das weitere Vorgehen besprechen wir gemeinsam. Dabei achten wir auf das individuelle Tempo Ihres Kindes und seine bisherigen Erfahrungen, sein Umfeld und seine Entwicklung. Uns ist es wichtig, dass sich Ihr Kind und Sie bei uns im Waldkindergarten wohlfühlen.
Eltern- und Erziehungspartnerschaft
Sie als Eltern sind uns wichtig. Wir bitten um ein offenes und ehrliches Miteinander. Dazu gehören Gespräche im Alltag, Elternabend und gemeinsame Feste oder Aktionen. Bei Anliegen rund um Ihr Kind können Sie jederzeit gerne ein persönliches Gespräch mit uns vereinbaren. Sie als Eltern wählen für jedes neue Kindergartenjahr zwei Vertreter aus ihrer Mitte zum Elternbeirat. Er soll das Bindeglied zwischen Eltern, Träger und Kindergarten sein.

Entwicklungsgespräche

Wir beobachten, dokumentieren und begleiten die Entwicklung Ihres Kindes. Im „Portfolio“-Ordner dokumentieren wir anschaulich die wichtigsten Entwicklungsschritte Ihres Kindes- individuell und persönlich. Einmal jährlich möchten wir mit Ihnen ein Entwicklungsgespräch führen.

Essen zubereiten

Gelegentlich bereiten wir mit den Kindern gemeinsam Mahlzeiten zu. Dabei ist uns wichtig, dass die Kinder die gesamte Zubereitung miterleben. Wir achten auf gesunde Lebensmittel, wenn möglich aus unserem eigenen Garten. Wenn die Trinkflasche leer ist, gibt es bei uns jederzeit Wasser zum Trinken.

Freies Spielen

Die Kinder entscheiden selbst, wo, was und mit wem sie spielen möchten. Wir Erzieher*innen sind dabei stets in der Nähe, um ihnen Orientierung und Sicherheit zu geben. Auf ein vorgeplantes Programm verzichten wir bewusst, damit den Kindern genügend Raum für selbstständiges und selbsttätiges Tun bleibt. In dieser Zeit begleiten wir sie aufmerksam, setzen bei Bedarf Impulse und beobachten ihre Entwicklung. Besonders schätzen wir die Hingabe und Selbstvergessenheit, mit der die Kinder in ihr Spiel eintauchen – ein wertvoller Beitrag zu ihrer persönlichen Entwicklung. Gerade in der Natur brauchen Kinder keine ständigen Vorgaben. Sie entdecken ihre Umgebung auf eigene Weise – aktiv, neugierig und selbsttätig. Wir nutzen diese Momente, um ihre Entwicklungsschritte achtsam zu dokumentieren.

Geburtstag

Wir wollen diesen besonderen Tag Ihres Kindes auch im Waldkindergarten gebührend feiern. Für das Feiern werden wir mit den Kindern zusammen eine Köstlichkeit herstellen und gemeinsam genießen. Bitte geben Sie Ihrem Kind also nichts mit! Fällt der Geburtstag auf das Wochenende oder in die Ferien, feiern wir gerne nach. Bitte sprechen Sie den Termin immer mit uns ab.

Gepäck

Jedes Kind braucht einen eigenen Rucksack mit Brustgurt und bevorzugt einen Verschluss mit Schnallen. (So kann auch mal eine Jacke befestigt werden). Es sollte Platz sein für eine Vesperdose, Trinkflasche, einen täglich frischen nassen Waschlappen, ein Sitzkissen und evtl. bei Bedarf einen Wetbag mit Ersatzkleidung.



Quelle:https://www.deuter.com/de-de/shop/rucksacke/p1714418-kinderrucksack-waldfuchs-14

Kikom App

Wir möchten Sie immer zeitnah auf dem Laufenden halten. Deshalb senden wir Ihnen alle Informationen, Termine und sonstige Planungen über die Kikom App. Über die App erhalten sie regelmäßig auch unseren Waki-Boten.

Kleidung

Was ziehe ich meinem Kind an?

Kinder spüren in der Regel selbst, ob ihnen warm oder kalt ist. In der warmen Jahreszeit dürfen sie frei entscheiden, was sie anziehen – auch Barfußgehen ist in bestimmten Bereichen erlaubt. Im Winter achten wir auf trockene Kleidung. Empfehlenswert sind Matschhosen, wasserdichte Jacken und atmungsaktive Unterwäsche. Nach dem Zwiebelschalenprinzip werden mehrere dünne Schichten übereinander getragen, die je nach Bedarf an- oder ausgezogen werden können. Gute Erfahrungen konnten wir bisher mit den Stiefeln der Marke „Kamik“ machen. Sie haben einen wärmenden Innenschuh, der bei Bedarf entfernt werden kann.



Quelle: https://www.bergfreunde.de/kamik-kids-waterbug-tg-winterschuhe

Sonnenschutz:

Eine Kopfbedeckung für die Sonnenzeiten muss jedes Kind immer dabei haben. Das Eincremen mit Sonnenschutzcreme ist Aufgabe der Eltern. Wir cremen lediglich bei starkem Sonnenschein nach.

Wechselkleidung:

Jedes Kind hat im Wagen eine Kiste mit Wechsel-kleidung. Bitte beschriften Sie alle Kleidungsstücke ihres Kindes mit dem Namen des Kindes.

Wechselkleidung für die warmen Monate:	**Wechselkleidung für die kalten Monate:**
1x Wetbag/ Stofftasche mit Namen für die nassen Kleider 1x Hausschuhe 2x Dünne Socken 1x Dicke Socken 2x Unterhosen 1x Unterhemd 1x Lange Unterhose/ Leggings 1x kurze Hose 1x Lange Hosen 2x T-Shirt 1x Langarmshirt 1x dünne Jacke/ Fleecejacke/ Weste 1x Matschhose 1x Regenjacke 1x Gummistiefel 1x Sonnenhut	1x Wetbag/ Stofftasche mit Namen für die nassen Kleider 1x Hausschuhe 2x Dicke Socken 1x Dünne Socken 2x Unterhosen 2x Unterhemden 2x Lange Unterhosen 1x Lange Hosen 2x Langarmshirt 1x Pullover/ 1x Fleecejacke 1x Gefütterte Matschhose/ Schneehose 1x Gefütterte Regenjacke/ Winterjacke 1x Handschuhe 1x Mütze 1x Schal 1x Gefütterte Gummistiefel

Schmuck:

Ohrringe, Halsketten, Armbänder, Fingerringe und anderer Schmuck sind beim Aufenthalt in der Natur, im Wald eine große Verletzungsgefahr für Ihr Kind. Deshalb lassen Sie bitte jeglichen Schmuck Zuhause!

Konzeption

Unsere Konzeption kann auf Anfrage in unserer Einrichtung eingesehen werden

Kooperation

Wir kooperieren mit der Grundschule Seedorf, verschiedenen Organisationen, Vereinen, Firmen und Kirchen.

Krankheiten

Bitte melden Sie uns rechtzeitig (spätestens am Morgen bis 7:45 Uhr), wenn Ihr Kind krank ist und deshalb nicht in den Kindergarten kommen kann. Am besten über die Kikom App. Bei einer ansteckenden Infektionskrankheit, sind wir auf Ihre Rückmeldung angewiesen. Beim Auftreten einer solchen Krankheit sind wir gegebenenfalls verpflichtet das Gesundheitsamt und die Eltern zu informieren.

Morgenkreis:

Wir starten mit einem gemeinsamen Morgenkreis in den Tag. Dabei werden unsere Regeln, das Datum und die Themen der Woche besprochen. Gemeinsam mit den Kindern wird unter Berücksichtigung der an diesem Tag anstehenden Aufgaben ein Plan für den Tag erarbeitet.

Öffnungszeiten

Unser Waldkindergarten hat von Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr geöffnet.
Wir bitten, dass Sie Ihr Kind morgens zwischen 7:30 und 7:45 Uhr zum Bring- und Abholplatz zu bringen, damit wir gemeinsam zu unserem Waldwagen gehen können.
Die Abholzeit beginnt um 13:15 Uhr und endet pünktlich um 13:30 Uhr in Seedorf auf dem Parkplatz des Sportvereins, oder an einem abgesprochenen Treffpunkt; in Dunningen am Waldrand Eichhofweg oder an einem abgesprochenen Treffpunkt.

Schutz

Um die Kinder vor den Gefahren des Waldes und der Natur zu schützen, achten wir auf Folgendes:

Wir essen Beeren des Waldes immer nur nach Absprache und wenn sie gewaschen oder gekocht wurden.
Zum Schutz vor Zecken lesen Sie bitte unter **Zecken** weiter.
Das Eincremen mit Sonnenschutzcreme ist Aufgabe der Eltern und muss zum Schutz der Kinder unbedingt eingehalten werden.
In einer schriftlichen Vereinbarung klären wir mit den Eltern, dass wir bei Bedarf Pflaster einsetzen.
Bei gefährlichen Witterungsverhältnissen, zum Beispiel bei Gewitter, Sturm oder starkem Wind, bei schwerem, nassem Schnee auf den Bäumen, oder bei starkem Reif oder Eisbefall, werden wir nicht in den Wald gehen, sondern für längere Aufenthaltszeiten mit den Seedorfer Kindern die Seedorfer Sporthalle und mit den Dunninger Kinder die Dunninger Turn- und Festhalle als genehmigte Unterkunft nutzen.

Tagesablauf

Unser Tag beginnt mit einem Morgenkreis und dem ersten Vesper. Danach erledigen wir gemeinsam anstehende Aufgaben im Garten oder rund um den Waldwagen. Ein Großteil des Tages gehört dem freien Spiel in der Natur. Wir erkunden gemeinsam den Wald und die Natur. Je nach Jahreszeit und Wetterlage können unsere Strecken mal kürzer, mal etwas länger sein. Was wir an einem Tag unternehmen, besprechen wir gemeinsam: Was ist heute wohl am schönsten, spannendsten oder passendsten für uns alle? Dabei achten wir besonders darauf, dass alle Kinder mitkommen, wir gehen nur so weit, wie es auch die „Schwächsten“ gut schaffen. Wichtig ist uns, dass die Kinder die Natur mit Neugier, Spiel und allen Sinnen entdecken können, in ihrem eigenen Tempo.

Taschenmesser

Wir haben immer Schnitzmesser in unserem Rucksack dabei. Diese dürfen die Kinder unter Aufsicht und Anleitung benutzen. Immer wieder möchten Kinder ihre eigenen Schnitzmesser mitbringen. Dies ist in Absprache mit uns möglich. Die Benutzung des eigenen Schnitzmessers ist, wie auch bei den vorhandenen Messern im Waki, nur durch eine Anfrage bei einer Fachkraft erlaubt.
Dabei kennen die Kinder unsere Regeln.
„Wer schnitzt der sitzt.“
„Ich halte Abstand zu anderen Kindern“
„Wer mit dem Schnitzen fertig ist, klappt das Messer zusammen und räumt es auf“ (in diesem Fall zurück in den Rucksack
Folgendes muss bei einem Schnitzmesser für Waki-Kinder berücksichtigt werden:
farblich gut zu erkennen und mit Namen versehen
die Klingenspitze muss abgerundet sein und eingeklappt werden können
die ausgeklappte Klinge muss eine Sicherung haben, die verhindert, dass die Klinge ausversehen zurückklappt

Vesper

Bitte geben Sie Ihrem Kind ausreichend Vesper mit – frisch, fett- und zuckerarm in einer Vesperdose, die es selbständig öffnen kann. Im Sommer vermeiden Sie am besten Wespenmagneten wie Wurst, Marmelade, Säfte oder süßes Obst. Verzichten Sie auf unnötige Verpackungen wie Alufolie oder Plastiktüten. Jedes Kind braucht eine Trinkflasche mit Wasser oder Tee, die es selbstständig öffnen und schließen kann. Zusätzliche Getränke stellen wir bereit.

Vorschule

Im letzten Kita-Jahr treffen sich unsere „Schlaufüchse“ regelmäßig, um als Gruppe zusammenzuwachsen. Sie gestalten eigene Mäppchen, bewirtschaften ein Ackerstück und erstellen einen Jahreskalender. Je nach Interesse entstehen dabei auch kleine Projekte. Zur Vorbereitung auf die Schule kooperieren wir regelmäßig mit der Grundschule Seedorf und sind Teil des Bildungshauses. So ermöglichen wir den Kindern Schulbesuche und Begegnungen mit älteren Schüler*innen – für einen möglichst sanften Übergang in die Schule.

Wald

Die Waldgebiete Eichen und Lausbühl stehen uns nach Rücksprache mit der Forstbehörde zur freien Verfügung. Während der Betreuungszeit sind wir so oft wie möglich gemeinsam auf unterschiedlichen Wegen unterwegs. Unser Ziel ist es, den Kindern vielfältige Naturerfahrungen zu ermöglichen – abgestimmt auf ihr Alter und ihre Fähigkeiten. Jede Jahreszeit bietet neue Eindrücke: Pflanzen, Licht, Luft, Tiere und Farben verändern sich ständig und sprechen alle Sinne an. Diese Erlebnisse sind wertvoll für die seelische und körperliche Entwicklung. Ein zentraler Gedanke unserer Pädagogik ist es, den Kindern Raum für ganzheitliche Erfahrungen in der Natur zu geben. Durch den regelmäßigen Aufenthalt in der Natur entwickeln sie ein Gefühl der Verbundenheit, Achtsamkeit und Verantwortung – auch im Sinne der Nachhaltigkeit. Wir möchten Sie als Eltern ermutigen, gemeinsam mit Ihren Kindern Zeit in der Natur zu verbringen. Sie werden überrascht sein, was Ihr Kind Ihnen alles zeigen und erzählen kann.

Werkzeug

Nach Absprache können die Kinder mit unseren Werkzeugen arbeiten. Wir haben kindgerechte und altersentsprechende Hämmer, Sägen, Feilen, Raspeln und Zangen, mit denen die Kinder ihr jeweiliges handwerkliches Geschick entdecken, ausprobieren und einüben können.
Selbstverständlich stehen in dieser Zeit immer auch Papier, Stifte, Farben und so weiter nach Absprache mit uns zur Verfügung.

Zecken

Zecken leben in Bodennähe, auf Gräsern, Büschen und Sträuchern bis 1,5 m Höhe und werden beim Vorbeistreifen von Menschen und Tieren aufgenommen.
Der Landkreis Rottweil gehört zum Risikogebiet der Frühsommer-Meningoencephalitis (FSME). Gegen diese Virusinfektion kann man sich nur durch eine Impfung schützen. Bitte sprechen Sie mit ihrem Kinderarzt über eine Impfung.
Außerdem bitten wir Sie als Eltern, Ihr Kind nach jedem Besuch im Wald Zuhause nach Zecken abzusuchen.
Damit wir ErzieherInnen bei Ihrem Kind Zecken entfernen dürfen, bitten wir Sie, uns Ihr Einverständnis dafür schriftlich zu geben. Den Vordruck dafür finden Sie im Anmeldeheft.